**Projektdatenblatt zum LEADER-Ideenwettbewerb der Lokalen Aktionsgruppe „Vorpommersche Küste“ zur Umsetzung in 2025**



**1. Projekttitel**

*Kurze prägnante Bezeichnung – möglichst eine Zeile*

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**2. Projektträger\*in**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Antragsteller\*in** | Name / Institution | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Anschrift(Straße, Hausnummer, PLZ Ort) | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Rechtsform[[1]](#footnote-1) | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Ansprechpartner\*in** | Name, Vorname | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Telefon | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Fachliche Eignung** | *Stellen Sie sich als Projektträger\*in kurz vor. Beschreiben Sie Ihre besonderen Kompetenzen / Erfahrungen bezogen auf den Projektinhalt. Wodurch sind Sie befähigt, das Projekt zielführend umzusetzen?* |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**3. Projektbeschreibung**

**Ausgangssituation**

*Erläutern Sie, wie die Idee zum Projekt entstanden ist. Wozu dient das Projekt und warum wird es durchgeführt? Beschreiben Sie die gegenwärtige Situation. Leiten Sie daraus den Handlungsbedarf ab.*

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben |

**Projektziele / Wirkung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Was hat sich nach Ende des Projektes im Vergleich zur Ausgangslage wie verändert?** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Für wen oder was haben sich die Bedingungen wie verbessert?** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Beschreiben Sie den Mehrwert für die Region.** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**Umsetzung des Vorhabens / Nutzungskonzept**

*Inkl. Aussagen zur methodischen Herangehensweise zur Umsetzung des LEADER-Projektes und zur Tragfähigkeit einschließlich der Folgekostenbetrachtung für die Zeit der Zweckbindung.*

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Kooperationspartner\*innen** *Kooperationsvereinbarung beifügen* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**Gegenstand der Förderung**

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Durchführungsort(e)** | Amt | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| PLZ Ort / Ortsteil | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Straße, Hausnummer | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Durchführungszeitraum** | **Beginn:**Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | **Fertigstellung:**Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Zeitplan** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**4. Bezug zu den übergeordneten sowie den Entwicklungszielen und Handlungsfeldern**

**der Strategie für lokale Entwicklung (SLE) „Mensch Natur Kultur (er)leben“**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | Erklärung |
| **Zur Erreichung welchen übergeordneten Zieles leistet das Kernziel des Projektes einen konkreten Beitrag?***Mehrfachnennung möglich* | Kooperation und Vernetzung |[ ]  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
|  | Modellhaftigkeit und Innovation |[ ]  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
|  | Natur- und Klimaschutz |[ ]  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
|  | Gleichstellung und Inklusion |[ ]  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Zur Erreichung welcher Entwicklungsziele leistet das Kernziel des Projektes einen konkreten Beitrag?***Mehrfachnennung möglich* | Durch attraktive Lebens- und Arbeitsumfelder den demografischen Wandel gestalten |[ ]
|  | Vielfältige Bildungs- und Kulturangebote schaffen und / oder erhalten |[ ]
|  | Die biologische Vielfalt und das Klima schützen |[ ]
|  | Den sozialen Zusammenhalt fördern und das ehrenamtliche Engagement stärken |[ ]
|  | Die regionale Wirtschaft auf eine breite Basis stellen, die regionale Wertschöpfung erhöhen und die Bedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze und die Gewinnung von Fachkräften verbessern |[ ]

**Welcher konkrete Beitrag wird zur Erreichung der in der SLE genannten Handlungsfelder und Handlungsfeldziele geleistet?**

*Benennen Sie die Handlungsfelder und entsprechenden Handlungsfeldziele aus der SLE, deren Erreichung durch ihr Projekt unterstützt wird und Beschreiben Sie in welcher Form dies geschieht.*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Handlungsfeld(er)** | **Handlungsfeldziel(e)** | **Beitrag durch das Projekt** |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Benennen Sie Ergebnisindikatoren | Umwelt- oder Klimaleistung*z.B. energetische Sanierung, Abfallreduzierung, ökologische Verpackungen* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Anzahl der in Vollzeitäquivalenten geschaffenen Arbeitsplätze | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Entwicklung der ländlichen Wirtschaft*Bei Unternehmen, wenn durch das Vorhaben unterstützt wird, das durch Produkte und Nebenprodukte der Land- und Forstwirtschaft zusätzlicher Nutzen erzielt wird – z.B. Verarbeitung, Aufbereitung, Verwertung von Lebensmittelresten.* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Anzahl der ländlichen Bevölkerung, die durch das Vorhaben von einem verbesserten Zugang zu Dienstleistungen und Infrastruktur profitiert.*Entspricht im Regelfall der Einwohnerzahl im Gemeindegebiet* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**Weitere Beiträge zur Strategie der lokalen Entwicklung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Das Projekt beteiligt die lokale Bevölkerung in der Vorbereitung und der Umsetzung. | [ ]  | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Das Projekt hat eine besondere regionale Wirksamkeit über den Ausführungsort hinaus. | [ ]  | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Das Projekt weist eine finanzielle und organisatorische Sicherstellung und damit eine langanhaltende Wirksamkeit vor. | [ ]  | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**5. Planungsstand**

|  |  |
| --- | --- |
| **Planungsunterlagen** | Genehmigungsplanung |[ ]
|  | Ausführungsplanung |[ ]
|  | Projektskizzen |[ ]
|  | Andere Unterlagenbitte benennen | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Genehmigungen***vorliegende Genehmigungen beifügen* | **Voranfrage Bau- / Umnutzungsgenehmigung** |  |
|  | Genehmigung erforderlich |[ ]
|  | Wenn erforderlich: Genehmigung … |  |
|  | … liegt vor |[ ]
|  | … wurde beantragt |[ ]
|  | … muss beantragt werden |[ ]
|  | **Voranfrage Denkmalschutz** |  |
|  | Genehmigung / Stellungnahme erforderlich |[ ]
|  | Wenn erforderlich: Genehmigung / Stellungnahme … |  |
|  | … liegt vor |[ ]
|  | … wurde beantragt |[ ]
|  | … muss beantragt werden |[ ]
|  | **Voranfrage Umweltschutz** |  |
|  | Genehmigung / Stellungnahme erforderlich |[ ]
|  | Wenn erforderlich: Genehmigung / Stellungnahme … |  |
|  | … liegt vor |[ ]
|  | … wurde beantragt |[ ]
|  | … muss beantragt werden |[ ]

|  |  |
| --- | --- |
| **Eigentum***Eigentumsnachweis / Nutzungserlaubnis beifügen* | Projektträger\*in ist Eigentümer\*in |[ ]
|  | Wenn nein: Nutzungsvertrag … |  |
|  | … wurde abgeschlossen |[ ]
|  | … muss abgeschlossen werden |[ ]
|  | Vereinbarte Nutzungsdauer | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Abstimmung Entscheidungsgremium***Beschluss beifügen* | Beschluss des Entscheidungsgremiums liegt vor  |[ ]
|  | Beschlussfassung ist vorgesehen für:Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |  |

**6. Finanzierung des Projektes[[2]](#footnote-2)**

**Ausgabenplan auf Grundlage Kostenschätzung und Sicherung der Nachhaltigkeit**

*Hochbauten ggf. nach Kostengruppen lt. DIN 276 aufschlüsseln – Tabelle mit Doppelklick aktivieren*

****

**Finanzierungsplan für juristische Personen des öffentlichen Rechts**

*Tabelle mit Doppelklick aktivieren*

Fördersatz 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben (brutto/netto)[[3]](#footnote-3)



**Finanzierungsplan für juristische und natürliche Personen des privaten Rechts**

*Tabelle mit Doppelklick aktivieren*

Dier Förderung erfolgt entsprechend der jeweiligen Förderquote in Bezug auf die zuwendungsfähigen Ausgaben (netto)

*Der Fördersatz ist der Tabelle im Anhang zu entnehmen und in der folgenden Aufstellung anzuwenden*

****

**Angaben zur Finanzierung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ist die Gesamtfinanzierung des Projektes gesichert?** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Wie und durch wen werden die Eigenmittel zur Verfügung gestellt?** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Werden durch das Projekt Einnahmen generiert? Wenn ja, ist zu erwarten, dass diese über die Betriebskosten hinausgehen?** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Durch wen wird die nationale öffentliche Ko-Finanzierung übernommen?** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Falls Drittmittel eingesetzt werden: wer ist der/die Drittmittelgeber\*in?** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Wie und durch wen werden die Folgekosten finanziert?** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**Folgende Unterlagen sind der Projektidee beigefügt:**

|  |
| --- |
|[ ]  Planungsunterlagen / Skizzen / Bilder |
|[ ]  Bauvorbescheid und / oder sonstige Nachweise über bau-, natur-, und / oder denkmalschutzrechtliche Zulässigkeit |
|[ ]  Kostenschätzungen bzw. Unterlagen, die als Grundlage für die Kostenschätzung herangezogen wurden (z.B. Angebote) |
|[ ]  Beschluss des Entscheidungsgremiums zur Durchführung und Finanzierung des Vorhabens bei juristischen Personen |
|[ ]  Aktueller Auszug (nicht älter als drei Monate) aus dem Vereins- oder Handelsregister bei juristischen Personen des privaten Rechts |
|[ ]  Nachweis des Finanzamtes bei Kleinunternehmer\*innen und natürlichen Personen, die nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind |
|[ ]  Eigentumsnachweis bzw. Nutzungserlaubnis (z.B. Grundbucheintrag, Pacht- oder Mietvertrag) |
|[ ]  Katasterauszug |
| [ ]  | Kooperationsvereinbarung |

**Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung**

Ich bejahe die Grundsätze der freiheitlich demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und bin bereit, mich jederzeit durch mein gesamtes Verhalten zu der freiheitlich demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes zu bekennen und für deren Erhaltung einzutreten.

Ich versichere ausdrücklich, dass ich in keiner Weise Bestrebungen unterstütze und unterstützen werde, deren Ziele gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung oder gegen eines ihrer grundlegenden Prinzipien gerichtet sind.

Ich versichere ferner, dass ich nicht gegen die Grundsätze der Menschlichkeit und Rechtsstaatlichkeit, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verstoßen werde.

Ich erkläre weiterhin, dass ich nicht Mitglied in einer Partei oder einer sonstigen Gruppierung mit einer der Verfassungsordnung widersprechenden Zielsetzung bin.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Name, Vorname, Funktion, Unterschrift

**Anhang:**

**Anhang: Förderquoten für antragstellende juristische und natürliche Personen des privaten Rechts**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektinhalt** | **Fördersatz (netto)** |
| Generell | 65% |
| Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel, auch durch Verringerung der Treibhausgasemission und Verbesserung der Kohlenstoffbindung sowie Förderung nachhaltiger Energie. | 80% |
| Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft, auch durch Verringerung der Abhängigkeit von Chemikalien. |
| Beitrag zur Eindämmung und Umkehrung des Verlusts an biologischer Vielfalt, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften. |
| Verbesserung des Tierwohls in der Landwirtschaft. |
| Investitionen von Junglandwirten[[4]](#footnote-4) |
| Investitionen von kleinen landwirtschaftlichen Betrieben im Sinne der Festlegung durch die Mitgliedstaaten[[5]](#footnote-5) | 85% |
| Aufforstung, Einrichtung und Regeneration von Agrarforstsystemen, forstwirtschaftlicher Flurbereinigung und nichtproduktiven Investitionen im Zusammenhang mit * einem Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel, auch durch Verringerung der Treibhausgasemissionen und Verbesserung der Kohlenstoffbindung sowie Förderung nachhaltiger Energie
* der Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft, auch durch Verringerung der Abhängigkeit von Chemikalien
* einem Beitrag zur Eindämmung und Umkehrung des Verlusts an biologischer Vielfalt, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften,

einschließlich nichtproduktiver Investitionen, die auf den Schutz von Nutztieren und Kulturpflanzen vor Schäden durch wild lebende Tiere ausgerichtet sind. | 100% |
| Investitionen in Basisdienstleistungen[[6]](#footnote-6) in ländlichen Gebieten und land- und forstwirtschaftliche Infrastruktur |
| Investitionen in die Wiederherstellung des land- oder forstwirtschaftlichen Potenzials nach Naturkatastrophen, widrigen Witterungsverhältnissen oder Katastrophenereignissen und Investitionen in geeignete vorbeugende Maßnahmen sowie Investitionen in die Gesunderhaltung von Wäldern. |
| Nichtproduktive Investitionen, die im Rahmen von Strategien für die von der örtlichen Bevölkerung betriebene Entwicklung unterstützt werden. |

**Anhang: Basisdienstleistungen**

Als Basisdienstleistungen in ländlichen Gebieten und gemäß Art. 73 Abs. 4, Buchst, c) ii der GAP-SP-VO gelten Vorhaben zur Stimulierung des Wachstums und der Förderung der ökologischen und sozioökonomischen Nachhaltigkeit der ländlichen Gebiete, insbesondere durch die Entwicklung der lokalen und sozialen Infrastruktur und der lokalen Grundversorgung (bspw. auch in den Bereichen Freizeit, Informations- und Kommunikationstechnologien) sowie der Wiederherstellung und Verbesserung des kulturellen und natürlichen Erbes der Dörfer und ländlichen Landschaften. Ziel ist es, die Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung mit Basisdienstleistungen sicherzustellen, um Lebensqualität und Wirtschaftskraft vor Ort zu erhalten und die negativen Folgen des demographischen Wandels auf die wohnortnahe Versorgung einzudämmen. Zu den Basisdienstleistungen zählen insbesondere

1. Ausarbeitung und Aktualisierung von Plänen für die Entwicklung von Gemeinden und Dörfern in ländlichen Gebieten und ihrer Basisdienstleistungen sowie von Schutz- und Bewirtschaftungsplänen für Natura-2000-Gebiete und sonstige Gebiete von hohem Naturwert;
2. Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung aller Arten von kleinen Infrastrukturen sowie Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeinsparungen in überwiegendem öffentlichen Interesse.
3. Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung lokaler Basiseinrichtungen für die ländliche Bevölkerung wie bspw. Nah-/Grundversorgungseinrichtungen oder ländliche Dienstleistungsagenturen und die dazugehörige Infrastruktur; Hochwasser – und Küstenschutzinfrastruktur.
4. Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnologien für Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen in ländlichen Räumen
5. Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformation und kleinen touristischen Infrastrukturen;
6. Studien und Investitionen im Zusammenhang mit der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des Kultur- und Naturerbes von Dörfern, von ländlichen Landschaften und Gebieten mit hohem Naturwert, einschließlich der dazugehörigen sozioökonomischen Aspekte, sowie Maßnahmen zur Schärfung des Umweltbewusstseins in diesem investiven Kontext.
7. Investitionen für die Verlagerung von Tätigkeiten und die Umgestaltung von Gebäuden oder anderen Anlagen innerhalb oder in der Nähe ländlicher Siedlungen, um die Lebensqualität oder die Umweltleistung der Siedlung zu verbessern;
8. Investitionen zur Beseitigung ungenutzter baulicher Anlagen bzw. Flächen, mit denen Landschafts- und Siedlungsräume zurückgewonnen werden, um somit einen Beitrag zur Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme zu leisten.
1. Mögliche Rechtsformen: juristische Person des öffentlichen Rechts, juristische Person des privaten Rechts, natürliche Person, Personengesellschaft [↑](#footnote-ref-1)
2. Alle unter diesem Punkt benannten Fördersätze sind bis zur Veröffentlichung einer neuen LEADER-Förderrichtlinie als vorbehaltlich anzusehen. [↑](#footnote-ref-2)
3. Sofern für ein Vorhaben die Umsatzsteuer abgeführt werden muss findet eine Netto-Förderung statt. [↑](#footnote-ref-3)
4. Junglandwirte sind Personen, welche zwischen 35 und 40 Jahre alt sind, die Voraussetzungen vom „Leiter des Betriebs“ erfüllen und einschlägige Qualifikationen oder Ausbildungsanforderungen mitbringen. [↑](#footnote-ref-4)
5. Als Kleinunternehmen gelten Unternehmen, welche nicht mehr als 49 Mitarbeitende beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder die Bilanzsumme eines Jahres den Betrag von 10 Mio. Euro nicht übersteigen. [↑](#footnote-ref-5)
6. Siehe Anhang „Basisdienstleistungen“ [↑](#footnote-ref-6)